

TECHNISCHES MERKBLATT

Arculux® AK-Wetterschutz

Seidenglänzende, wasserbasierende Holzschutzfarbe speziell für deckende Holzanstriche auf nicht maßhaltige und begrenzt maßhaltige Holzbauteile im Außenbereich.



Anwendungsbereich: Seidenglänzende, wasserbasierende Holzschutzfarbe speziell für deckende Holzanstriche auf nicht maßhaltige und begrenzt maßhaltige Holzbauteile im Außenbereich (z. B. Dachuntersichten, Fensterläden, Verbletterungen, Zäune, Pergolen, Ständerwerk im Fachwerkbau). Auch für vorbereitete überstreichbare Kunststoffe (z.B. Hart-PVC) und vorbereitete verzinkte Bauteile (z.B. Dachrinnen) geeignet. Arculux® AK-Wetterschutz kann auf neuen sowie auf alten, nicht mehr lasurfähigen Hölzern eingesetzt werden. Enthält Wirkstoffe zum Schutz der Beschichtungsfläche gegen Algen- und Pilzbefall. Verlängerte Offenzeit durch Kombination von Reinacrylat-Bindemittel mit Alkydharz-Bindemittel. Nur im Außenbereich einsetzen.

Eigenschaften:

- wasserverdünbar
- sehr gute Wetterbeständigkeit
- elastisch
- erhält die Holzstruktur
- wasserdampfdurchlässig
- blockfest
- optimal feuchtigkeitsregulierend
- geruchsmild
- lösemittelarm (< 6%)
- tief eindringend
- UV-Schutz
- wasserabweisend
- leicht zu verarbeiten
- temporärer Oberflächenschutz gegen Algen- und Pilzbefall
- verlängerte Offenzeit

Farbtonbeständigkeit nach BFS-Merkblatt Nr. 26: Klasse A/Gruppe 1, 2 und 3 je nach Farbton.

Gebinde-Größe: 2,5 l / 750 ml

Farbton: Weiß, farbig.

Über das ArcuMix-Mischsystem oder bis max. 3% (Gew.-Anteil) mit geeigneten Abtönkonzentrat tönbar. Je nach Farbton/Pigmentierung sind Abweichungen bei den ausgelobten technischen Daten möglich. Die gelieferten Farbton sind vor der Verarbeitung auf Farbtongenauigkeit zu überprüfen. BFS-Merkblatt Nr. 25 beachten. Je nach Pigmentierung, Lichteinfall und vorhandenen Untergrund (z.B. Dichtstoffe, weichmacherhaltige

Werkstoffe, etc.) können sich Farbton während der Zeit verändern.

Verbrauch: Ca. 120 ml/m²/pro Anstrich auf glattem Untergrund.
Ca. 195 ml/m²/pro Anstrich bei sägeraues Holz. (Genauer Verbrauchsmenge durch Probeanstrich am Objekt ermitteln).

Verarbeitungs- und Trocknungstemperatur: Nicht unter +5 °C und über +30 °C Untergrund-, Umgebungs- und Trocknungstemperatur verarbeiten. Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung, Regen, extrem hoher Luftfeuchtigkeit (>85%) oder starkem Wind verarbeiten. Nicht auf aufgeheizte Untergründe aufarbeiten.

Dichte: Ca. 1,25 g/cm³, je nach Farbton.

Festkörpergehalt: Farbton weiß: ca. 51 %.

Bindemittelbasis: Acrylat-Dispersionen, Alkydemulsionen.

Lagerung: Kühl, jedoch frostfrei. Angebrochene Gebinde gut verschließen und bald verbrauchen. Ungeöffnet mindestens 12 Monate haltbar. Herstellungsdatum siehe Gebindeaufdruck.

Reinigung der Werkzeuge: Sofort mit sauberem Wasser.

Trockenzeit:

Bei +20 °C und 65 % rel. Luftfeuchte:

Staubtrocken: nach ca. 1 Std.

Überstreichbar nach ca. 7-8 Stunden.

Blockfest: nach ca. 3-4 Tagen.

Bei niedrigerer Temperatur und höherer Luftfeuchte verlängern sich diese Zeiten. Bei liegend lackierten Flächen und/oder wenig belüfteten Trockenräumen sind Trocknungsverzögerungen und Glanzgradabweichungen möglich. Für ausreichend Wärme und Belüftung sorgen.

Untergrund: Die Untergründe, wie nicht maßhaltige und begrenzt maßhaltige Holzbauteile im Außenbereich (z. B. Dachuntersichten, Fensterläden, Verbletterungen, Zäune, Pergolen, Ständerwerk im Fachwerkbau) müssen fest, trocken, tragfähig, frei von Verschmutzungen

und trennenden Substanzen sein. BFS-Merkblätter und VOB, Teil C, DIN 18 363, Abs. 3 beachten. Arculux® AK-Wetterschutz kann auf neuen sowie auf alten, nicht mehr lasurfähigen Hölzern eingesetzt werden. Tragfähige Altlackierungen reinigen und gründlich anschleifen; Nicht tragfähige Altlackierungen restlos entfernen und je nach Untergrund neu aufbauen. Unsichere Untergründe sind auf Tragfähigkeit und Eignung für nachfolgende Beschichtungen zu prüfen (insbesondere vergraute und abgewitterte Holzoberflächen bis zum tragfähigen Holzuntergrund abschleifen). Gegebenenfalls Testfläche anlegen und Haftung mittels Gitterschnitt und/oder Gewebbandabriss überprüfen.

Im Außenbereich unbehandelte oder freigelegte, pilzanfällige Hölzer mit einem geeignetem Holzimprägniergrund (Bläueschutzmittel) vorbehandeln (Technisches Merkblatt, DIN 68800, Teil 3 und BFS Merkblatt 18 beachten). Auf Flächen mit verfärbenden Inhaltsstoffen vorab Isolieranstrich mit geeigneten Isolier- und Haftgrund ausführen. Harzige und klebrig-fettige Holzflächen mit Nitro-Verdünnung abwaschen. Flächen gut ablüften lassen. Für ausreichende Ablaufschrägen bei waagerechten Flächen sorgen. Die Holzfeuchte sollte bei Laubhölzern 12% und bei Nadelhölzern 15% nicht übersteigen. Kesseldruckimprägnierte Hölzer sollten vor der Beschichtung mit Arculux® AK-Wetterschutz etwa 6 Monate abwittern.

Auch für vorbereitete überstreichbare Kunststoffe (z.B. Hart-PVC) und vorbereitete verzinkte Bauteile (z.B. Dachrinnen) geeignet. Nicht geeignet für Polypropylen (PP), Polyethylen (PE) und mineralisch vergütete Faserzementplatten (Glasal) oder Kunstharzlacke mit Oberflächengleitmitteln, sowie nitrocellulosehaltige Lacke. Bei einigen Altlacken oder seidenglänzenden Kunststoffbeschichtungen kann es durch Oberflächengleitmittel zu Haftschwierigkeiten kommen. Begehbbare Flächen unterliegen einer höheren mechanischen Belastung und sind daher nicht mit Arculux® AK-Wetterschutz zu beschichten.

Verarbeitung: Das Material ist streich-, roll- und spritzfähig. Vor Gebrauch gut umrühren. Bei Anstrichausführungen mit Streichwerkzeugen

TECHNISCHES MERKBLATT

oder im Rollverfahren auf sattes, gleichmäßiges Auftragen und Verteilen des Materials achten. Um Ansätze bei größeren Flächen zu vermeiden, ist ein zügiges Beschichten nass in nass erforderlich. Verdünnung: falls erforderlich max. 5 % Wasser (je nach Applikation und Saugfähigkeit des Untergrundes).

Anstrichaufbau:

Altackierungen: Auf festen Sitz prüfen. Nicht tragfähige Altackierungen restlos entfernen und je nach Untergrund neu aufbauen. Tragfähige Altackierungen reinigen und gründlich anschleifen.

Zwischenbeschichtung: 1 x mit Arculux® AK-Wetterschutz.

Schlussbeschichtung: 1–2 x mit Arculux® AK-Wetterschutz.

Neues Holz oder Holzwerkstoffe, außen: Im Außenbereich unbehandelte oder freigelegte pilzanfällige Hölzer (z.B. Nadelhölzer) mit einem geeignetem Holzimprägniergrund (Bläueschutzmittel) vorbehandeln. DIN 68800, Teil 3 beachten. Eiche, tropische Hölzer oder inhaltsstoffreiche Holzarten/Holzwerkstoffe, die zu Verfärbungen führen können, unbedingt mit einem geeigneten Sperrgrund vorbehandeln. Zwischenbeschichtung: 1 x mit Arculux® AK-Wetterschutz. Schlussbeschichtung: 1–2 x mit Arculux® AK-Wetterschutz.

Zink: Feuerverzinkte, bandverzinkte Bauteile, galvanische Verzinkungen und Spritzverzinkungen mit einem geeigneten Zink-Reiniger und Schleifvlies nach BFS-Merkblatt Nr. 5, reinigen und anschleifen und 2 x mit Arculux® MultiGrund oder Arculux® All-Grund unverdünnt grundieren.

Zwischenbeschichtung: 1 x mit Arculux® AK-Wetterschutz.

Schlussbeschichtung: 1–2 x mit Arculux® AK-Wetterschutz.

Hartkunststoffe, Polystyrol, ABS, GFK, PUR-Schäume und ähnliche Kunststoffe: Mit geeigneten Kunststoff-Reiniger und Schleifvlies reinigen und anschleifen und 1-2 x mit Arculux® MultiGrund oder Arculux® All-Grund unverdünnt grundieren.

Zwischenbeschichtung: 1 x mit Arculux® AK-Wetterschutz.

Schlussbeschichtung: 1–2 x mit Arculux® AK-Wetterschutz.

Auf stark exponierten Flächen empfehlen wir immer 3 Anstriche mit Arculux® AK-Wetterschutz! Während der Trocknungsphase Beschichtung vor Feuchtigkeit schützen.

Bei der Beschichtung von Dichtstoffen z.B. Acryl-Dichtungsmassen können aufgrund der höheren Elastizität Risse im Anstrichmaterial auftreten. Darüber hinaus kann es zu Verfärbungen in der Beschichtung kommen. Aufgrund der Vielzahl auf dem Markt befindlicher Dichtungssysteme sind im Einzelfall Eigenversuche zur Beurteilung der Haftung und des Verarbeitungsergebnisses durchzuführen.

Vor der Verarbeitung muss Arculux® AK-Wetterschutz auf Farbtongenauigkeit geprüft werden. Farbtonbeanstandungen nach der Verarbeitung können nicht mehr anerkannt werden.

Lackierung nicht in Kontakt mit weichmacherhaltigen Kunststoffen, z.B. Dichtprofilen/Dichtstoffen bringen. Weichmacherfreie Profile verwenden.

Holzflächen sind Wartungsflächen: Um eine lange Haltbarkeit des Anstrichs zu erzielen, sollte mind. 1 x jährlich der Anstrich auf eventuelle Schäden (z.B. Risse im Holz) überprüft werden. Schäden sind fachgerecht auszubessern.

Bei getönten Anstrichen kann eine mechanische Beanspruchung der Oberfläche zu Farbtonveränderungen (sogenannten Schreibeffect bzw. Füllstoff-/Pigmentbruch) führen. Die Witterungsbeständigkeit wird dadurch nicht beeinflusst.

Spritzdaten:

Druckluft : Düse 1,2 - 1,5 mm, 3-4 bar, Winkel 40°, Air-Mix: Düse 0,009 - 0,011 inch, 40-60 bar, Winkel 40-60°, Airless-Spritzverfahren für alle Gerätetypen: Düse 0,009-0,011 inch, 40-60 bar, Winkel 80-120°. Je nach Gerätetyp bis max. 10% Wasser zugeben.

“Resist” - Einstellung: Die “Resist” - Einstellung minimiert bzw. verzögert das Algen- und Pilzbefall-Risiko. Die Wirkungsdauer ist weiter abhängig von den Objektbedingungen, der Feuchtigkeitseinwirkung und der Häufigkeit des Befalls. Gemäß dem Stand der Technik kann ein dauerhafter Schutz vor Algen- und Pilzbefall nicht gewährleistet werden (siehe BFS-Merkblatt Nr. 9).

Hinweise: Diese Produktinformation kann und soll nur unverbindlich beraten. Da die Anwendung und Verarbeitung außerhalb unseres Einflusses liegen, befreien unsere Angaben unsere Kunden nicht von der eigenen Prüfung unserer Produkte auf ihre Eignung für die beabsichtigten Verfahren und Zwecke. So sind z.B. auch die angegebenen Verbrauchsmengen nur Anhaltswerte. Die einschlägigen Empfehlungen und Richtlinien sowie DIN Vorschriften

sind zu beachten. Die Verarbeitungsempfehlungen können nur allgemeine Hinweise ohne Eigenschaftszusicherung bzgl. der Baustellenbedingungen und Ausführung der Arbeiten sein. Mit der Herausgabe dieses Merkblattes verlieren vorangegangene ihre Gültigkeit. Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweißen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und/oder Dampf verursachen. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-) Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich. Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser spülen und ggf. einen Arzt aufsuchen. Bei Berührung mit der Haut gründlich mit Wasser und Seife spülen. Bei Verarbeitung im Spritzverfahren, Farbnebel nicht einatmen und einen Kombifilter A2/P2 für Farbspritzarbeiten anlegen. Bei Schleifarbeiten Staubfilter P2 verwenden. Essen, Trinken und Rauchen während der Verarbeitung vermeiden. Während der Verarbeitung und Trocknung für gute Belüftung sorgen. Alle nicht zu beschichtenden Anstrichflächen sorgfältig abdecken. Farbspritzer auf allen Arten von Oberflächen sofort mit geeigneten Reiniger/Wasser abwaschen. Vor Gebrauch stets Etikett, Kennzeichnung und Produktinformation lesen und beachten. Weitere Hinweise: siehe Sicherheitsdatenblatt.

Zusammensetzung nach VdL-Deklaration:

Acrylat-Dispersionen, Alkydemulsionen, mineralische Füllstoffe, (je nach Farbton anorganische und/oder organische Pigmente), Wasser, Glykole, Glykolether, Ammoniak, Netzmittel, Antischaummittel, Dispergiermittel, Grenzflächenadditive, Polyurethanverdicker, Filmschutz auf Basis von Jodpropinylbutylcarbamate und Octylisothiazolinon. Enthält Konservierungsstoffe: Diese Stoffe können allergische Reaktionen hervorrufen. Weitere Informationen siehe Sicherheitsdatenblatt.

EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt dieses Produktes: (Kat. A/d wb): 130 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 130 g/l VOC.

Entsorgungshinweis: Nur restentleertes Gebinde zum Recycling geben. Flüssige Materialreste bei einer autorisierten Sammelstelle für Altfarben / Altlacke abgeben. AVV-Abfallschlüssel Nr. 080112. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen.

GISCODE: BSW50

(07 204 20)RB